

# „Klare politische Entscheidungen sind jetzt gefordert“



Die Unternehmen und die Konsumenten müssen mehr Optimismus bekommen. Die Regierung sollte Maßnahmen ergreifen, um die Kaufbereitschaft zu stärken, damit eine konstante Binnennachfrage entsteht. Die angekündigte Steuerreform ist bisher eine große Enttäuschung. Die Politiker sollten sich an ihre Versprechen halten. Von einer verstärkten Mittelstandsförderung ist nichts zu spüren.

**Darius Michael Shabanzadeh, Inhaber der Advantos IT-Consulting, Ludwigsburg.**



Es ist enttäuschend, was von der eigentlich wirtschaftsfreundlichen Regierung bisher geleistet wurde. Wir fordern den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Hier sollten die Investitionen nicht zurückgefahren werden. Die Lkw-Maut sollte gesenkt und die Pkw-Maut eingeführt werden. Diese Mittel sollten in den Straßenbau fließen. Die Steuerreform muss kommen und auch eine stärkere Mittelstandsförderung.

**Timo Conrad, Geschäftsführender Gesellschafter der Spedition ERA, Kornwestheim.**



Es ist viel versprochen und bisher nichts gehalten worden. Die Mindestlohndebatte ist immer noch nicht vom Tisch. Eine klare Regelung zu diesem Thema würde unserer Branche mehr Sicherheit geben. Die Mehrwertsteuersenkung für Hotels war Quatsch. Dieses Klein-Klein der Regierung bringt die Wirtschaft nicht weiter. Beim notwendigen Bürokratieabbau zum Beispiel bewegt sich nichts.

**Sabine Gessmann, Geschäftsführerin der Gessmann Personal Partner GmbH, Ludwigsburg.**



Der Konsument braucht jetzt eine klare Ansage, ob die Mehrwertsteuer erhöht wird oder nicht. Auch muss die Politik Signale für den Arbeitsmarkt setzen, um den Beschäftigten die Angst um ihren Job zu nehmen. Dies muss sein, um eine dringend notwendige Planungssicherheit für Kaufentscheidungen zu schaffen. Ständige irgendwelche neue Vorschläge der Regierung verunsichern die Bürger bloß.

**Hans Weller, Geschäftsführer des Autohauses Weller, Bietigheim-Bissingen.**



Die ersten 100 Tage der Regierung waren nicht überzeugend. Ihre Arbeit war aber nicht so schlecht wie ihre Außenwirkung. Immerhin gab es steuerlich erste Maßnahmen oder Entscheidungen wie die Verlängerung der Kurzarbeit. Für viele wichtige Themen, zum Beispiel die Förderung des Mittelstandes, Bildung oder Bürokratieabbau, wünsche ich mir jedoch eine entschlossenerere und geschlossenerere Politik.

**Bernhard Oberschmidt, Vorstandschef des Softwarehauses USU, Möglingen.**